



# • MINT TRIFFT NATURSCHUTZ: EIN SANDARIUM FÜR WILDBIENEN

Im Rahmen unseres SchoolFabLabs „Die Macherei“ gestalten Schülerinnen und Schüler unseren Schulgarten aktiv mit und verbinden dabei Kreativität, Nachhaltigkeit und MINT-Kompetenzen. Gemeinsam entstand die Idee, einen Beitrag zur Biodiversität im Schulgarten zu leisten und Lebensräume für Tiere zu schaffen.

Die Schülerinnen und Schüler entschieden sich zunächst für den Bau eines Sandariums als Nistplatz für Wildbienen. Von der Planung über die Organisation bis hin zur praktischen Umsetzung wurde das Projekt eigenständig vorbereitet und fertiggestellt. Unterstützt wurde das Vorhaben durch die großzügige Materialspende und Beratung der Firma Hülksen



# MINT TRIFFT NATURSCHUTZ: EIN SANDARIUM FÜR WILDBIENEN





## Schritt-für-Schritt-Anleitung: Sandarium

### Sie brauchen:

- ✓ eine vollsonnige, trockene Stelle, mindestens einen halben Quadratmeter groß (ist der Boden sehr verdichtet oder lehmig, sollte die „Hochbeet-Variante“ gewählt werden)
- ✓ ungewaschenen Sand, sog. Reitsand (Sand für Reithallen/-plätze), oder alten, aber sehr feinkörnigen Sand aus dem Sandkasten, eventuell etwas Lehm
- ✓ dekorative Äste und ggf. dornige Zweige
- ✓ für die Hochbeet-Variante: dicke Äste oder große Steine
- ✓ für die Kinder: Eimerchen, Schaufeln und Kinderharken.

### Wie muss der Sand sein?

Er muss sich auch im trockenen Zustand zum „Kuchen backen“ eignen. Fällt der „Kuchen“ sofort auseinander, muss etwas Lehm eingemischt werden. Der „Kuchen“ darf aber auch nicht zu fest sein: Man kann ihn leicht mit dem Finger zerdrücken.

### So gehts:

- 1 Zusammen mit den Kindern eine geeignete Fläche aussuchen: Wo ist es vollsonnig? Wo ist es trocken? Reicht die Größe der Fläche (mindestens etwa 70 cm x 70 cm)? Jedes Kind stellt sich dorthin, wo es bauen würde. Erfüllt die Stelle alle Kriterien?

#### Variante a) Sandarium als Hochbeet

- 2 Gesamten Bewuchs im Untergrund von den Kindern mit Harken und Schaufeln sorgfältig entfernen lassen, damit dieser nicht durch die Sandfläche durchwächst.
- 3 Die anderen Kinder holen das Baumaterial.
- 4 In Teamarbeit legen die Kinder die dicken Äste oder großen Steine zu einer Umrandung aneinander.
- 5 Die Kinder prüfen den Sand. Hat er genug Lehmantel (siehe Kasten links)? Eventuell mischen sie in Eimern jeweils einen Teil Lehm auf acht Teile Sand. Die Kinder sind beim Mischen mit Begeisterung dabei.

- 6 Einige Kinder holen den Sand / das Gemisch immer wieder fest und wiederholen dies so lange, bis das Hochbeet / die Grube gefüllt ist.

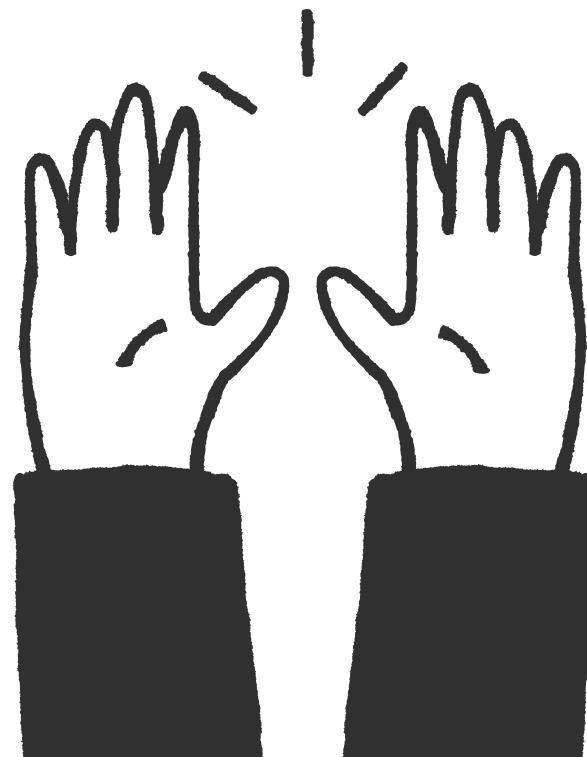
- 7 Zur Dekoration ein wenig (!) Totholz auf die Sandfläche legen. Zur Abwehr (wenn nötig) können dornige Zweige über die Fläche gelegt werden, damit die Nachbarskatze das Sandarium nicht als Toilette benutzt.

- 8 Wenn sie möchten, können die Kinder ein Schild gestalten. Sinnvollerweise wird der Wall mit heimischen Wildpflanzen als Wildbienen-Büfett bepflanzt oder eingesät.

#### Variante b) Sandarium in einer Grube

- 2 Fläche freilegen. Der Bewuchs kann zu einem Wall nördlich der Fläche aufgeschüttet werden (nicht zu nah, eher flach halten).
- 3 Zwei der Kinder beginnen die Grube zu graben (ca. 50 cm tief).
- 4 Die Kinder wechseln sich beim Ausheben ab, auch die Erde kann auf den niedrigen Wall.

Die Bauanleitung zum Nachmachen aus der "Grünen Bibliothek"-Wesel



# DIE MACHEREI

## IN ACTION

